

Grundsprache	Altind.	Griechisch	Lateinisch	Gotisch
<i>ghar</i> — ‚warm sein, glühen‘	<i>ghar-ma</i> — altb. <i>garëma</i> —	ῥερ-μός	<i>formus</i> <i>fervere</i>	<i>varm-s</i>
<i>anghi</i> — ‚Schlange‘	<i>ahi</i> —	ᾠτι-ς, ἔχι-ς	<i>anguis</i>	—

Gleich dem Griechischen, Lateinischen, Keltischen und Gotischen, welche den Unterschied der beiden Guttural-Reihen *k, ġ, ġh* und *k, g, gh* aufgegeben haben, zeigt auch manchmal das Letto-Slavische das Zusammenfallen beider Reihen; der Umstand jedoch, dass Slavisch und Litauisch hierin selten zusammenstimmen, belehrt uns, dass diese Erscheinung, in welcher Griechisch, Lateinisch, Keltisch und Gotisch zusammentreffen, auf dem Gebiete jeder einzelnen der beiden Sprachen unabhängig sich entwickelt haben muss.

Die betreffenden (von Fick gesammelten) Fälle sind:

Grundsprache	Altind.	Litauisch	Altslavisch
<i>akman</i> — ‚Stein‘	<i>aśman</i> —	<i>akmen</i> —	<i>kamen</i> —
<i>kukrus</i> ‚gehorschen‘	<i>śuśrūṣ</i>	<i>klausyti</i>	<i>sluchū</i>
<i>svakura</i> — ‚Schwiegervater‘	<i>śvaśura</i> = <i>svaśura</i>	<i>szeszuras</i>	<i>svekrū</i>
<i>paku</i> — ‚Vieh‘		altp. <i>peku</i> —	<i>pīsi</i>
<i>ġan</i> ‚geboren werden‘	<i>ġan</i>	<i>ġim-ti</i> ‚geboren werden‘ <i>ġen-tis</i> ‚Verwandter‘	
		<i>žen-tas</i> ‚Schwiegersohn‘	<i>zētī</i>
<i>migh</i> ‚Wasser lassen‘	<i>mih</i>	<i>migla</i> (dem Slav. entlehnt)	<i>mġla</i>
<i>ġhansa</i> ‚Gans‘	<i>hāsa</i>	<i>žasis</i>	<i>gōsi</i>

Merkwürdig sind auch lit. *geltas* ‚gelb‘ und *žalias* ‚grün‘ = altslav. *žlūtū* und *zelenū*, insofern *ghar* darin als *ghar* und *ġhar* erscheint. ¹

¹ Gleichwie Litauisch und Slavisch wegen dieser sporadischen Nicht-Uebereinstimmung in Betreff von *k, ġ, ġh* nicht von einander gerissen werden dürfen, ebenso darf man wegen *ġkūl* (*keal*) = altindisch *ġiv*, altbakt. *ġiv* (neup. *ziv*), *ġrek* (*erek*) = altind. *rājas*, *ġbekanel* (*bekanel*) = altind. *bhañg* das Armenische nicht von den eränischen Sprachen losreissen. *Bekanel* kann übrigens ein denominatives Verbum sein, das sich an altind. *bhanga* anschliesst; für seine Beziehung auf eränisches Sprachgut ist überdiess das Fehlen des *r* nach *bh* (*bhag* = *bhrag*) massgebend. Alle diese Fälle betreffen altes *g*. Nachdem *ġpūñk*, *ġpūñ*, *ġpūñk* etymologisch